

# Riethig übernimmt von Reuter

## Wechsel im Vorsitz der Süd-niedersachsen-Stiftung

**Göttingen.** Die Süd-niedersachsen-Stiftung hat ihren langjährigen Stiftungsratsvorsitzenden Bernhard Reuter aus dem Amt verabschiedet. Nachfolger des 67-jährigen ehemaligen Landrates (SPD) ist der amtierende Landrat des Landkreises Göttingen, Marcel Riethig (SPD). Er gehört dem Gremium seit November 2021 an.



**Marcel Riethig**

FOTO: CHRISTINA  
HINZMANN

Wie Florian Renneberg, bei der Süd-niedersachsen-Stiftung zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, berichtet, habe Niedersachsens Ministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung, Birgit Honé, Reuter während der Stiftungsratssitzung als „einen überzeugten und überzeugenden Süd-niedersachsen mit Leib und Seele“ gewürdigt. Reuter gehörte dem Stiftungsrat seit Gründung der Süd-niedersachsen-Stiftung 2004 an. Den Vorsitz hatte er 2015 von Ottobock-Chef Hans Georg Näder übernommen. Damals verfügte die Süd-niedersachsen-Stiftung über ein Budget von rund 160 000 Euro und vier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Heute sind es 29, das Budget der Stiftung wird in diesem Jahr erstmals über einer Million Euro liegen. Vorstandsvorsitzender Jochen Kuhl betonte, Reuter habe diese Entwicklung geprägt. So gehörte er von der ersten Stunde an zu den „wichtigsten Unterstützern des Welcome Centre und des Süd-niedersachsen-Innovations-Campus (SNIC)“.

Neu im Vorstand der Süd-niedersachsen-Stiftung ist Markus Teichert. Der Vorstand der Sparkasse Duderstadt soll innerhalb des Gremiums die Verantwortung für den Bereich Finanzen übernehmen. Darüber hinaus wurde Uwe Bangert turnusgemäß als Vorstandsmitglied wiedergewählt. Auch der Stiftungsrat wurde um neue Mitglieder ergänzt: Torsten Glaser, Leiter des Regionalen Landesamts für Schule und Bildung Braunschweig, Dr. Ulrike Witt, Leiterin des Amts für regionale Landesentwicklung Braunschweig, und Claudia Görs, Inhaberin der Teka-Saunabau aus Hann. Münden, gehören dem Gremium ab sofort an. Als Stiftungsratsmitglied wurde Northeims Landrätin Astrid Klinkert-Kittel zudem neu in den Verwaltungsausschuss gewählt. „Wir freuen uns, dass wir weitere starke, kompetente und gut vernetzte Persönlichkeiten für Vorstand, Stiftungsrat und Verwaltungsausschuss gewinnen konnten“, sagte der Stiftungsratsvorsitzende Riethig. Zudem komme die Stiftung damit ihrem satzungsgemäßen Ziel ein Stück näher, bis 2025 eine ausgewogene Besetzung der Gremien nach Geschlecht zu erreichen.